

## VORBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2010

### 1. RECHNUNGSFÜHRUNG

Die vorliegende Jahresrechnung 2010 der Einwohnergemeinde Grossaffoltern wurde nach dem "Harmonisierten Rechnungsmodell" (HRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage NEST/Abacus zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Patrick Allenbach, Finanzverwalter, im Amt seit 1. Februar 1996.

### 2. GRUNDLAGENRECHNUNG

Als Grundlagenrechnung diente die am 22.03.2010 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 17.05.2010 genehmigte Jahresrechnung 2009. Erstmals erfolgte keine kantonale Passation durch den Regierungsrat.

### 3. VORANSCHLAG, STEUERANLAGEN, WIEDERKEHRENDE GEBÜHREN

Der Voranschlag für das Jahr 2010 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 292'500 wurde von der Gemeindeversammlung am 27.11.2009 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

<u>a) Steueransätze</u>	
Gemeindesteueranlage	das 1,74-fache der kantonalen Einheitsansätze
Liegenschaftssteuer	1,0 Promille der amtlichen Werte
Wehrdienstpflichtersatz	2.25% des Staatssteuerbetrages, max. CHF 400.--
Hundetaxe	CHF 50.-- / Hund

b) Gebühren

## Abfallbeseitigung

Gebührenrahmen 2004 (Gemeindeversammlung 12.12.03)

Haushaltungen:	Grundgebühr pro Haushalt	CHF 100.--	
	Grundgebühr pro Einwohner	CHF 10.-- (Max. 4 Personen)	
Gewerbe:		Mit Sack	Mit Container
	Grundgebühr Kleinbetrieb	CHF 100.--	CHF 50.--
	Grundgebühr Mittelbetrieb	CHF 160.--	CHF 80.--
	Grundgebühr Grossbetrieb	CHF 210.--	CHF 120.--
Tierhalter:	Pro Grossvieheinheit	2.00 - 4.99	CHF 20.--
		5.00 - 9.99	CHF 30.--
		10.00 - 19.99	CHF 60.--
		20.00 - 29.99	CHF 90.--
		30.00 - 39.99	CHF 120.--
		40.00 - 59.99	CHF 180.--
		≥ 60.00	CHF 240.--
	Betriebe ohne GVE	CHF 50.-- bis 500.--, individuell	
Grüngut	Max. 300 lt	bis 60 lt	CHF 1.50
		je weitere 60 lt	CHF 1.50
Bauschutt/Eisen	Max. je 100 kg	bis 20 kg	CHF 1.--
		je weitere 20 kg	CHF 1.--
Häckseldienst	je Installation	CHF 50.--	

Abwasserbeseitigung

Ab 01.04.2006 (Gebührenrahmen 2006)

Grundgebühr	Haushalte:	
	Wohnung bis 2 Zimmer	CHF 120.--
	Wohnung 2½ - 4½ Zimmer	CHF 170.--
	Wohnung ab 5 Zimmern (oder über 200 m <sup>2</sup> )	CHF 220.--
	Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe:	
	bis 100 m <sup>2</sup> Fläche	CHF 75.--
	über 100 bis 200 m <sup>2</sup> Fläche	CHF 125.--
	über 200 bis 400 m <sup>2</sup> Fläche	CHF 250.--
	über 400 m <sup>2</sup> Fläche	CHF 500.--
	pro m <sup>2</sup> gewichtete entwässerte Fläche	CHF 0.50
Mengengebühr:	pro m <sup>3</sup> Frischwasser	CHF 2.50

## 4. LAUFENDE RECHNUNG

### 4.1. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse und Fakten beeinflussen das Ergebnis der Jahresrechnung im Vergleich zum Voranschlag massgeblich:

- Die Gemeindebeiträge an die Lastenausgleiche Ergänzungsleistungen, Familienzulagen und Sozialhilfe fallen insgesamt um total CHF 97'100 tiefer aus als budgetiert.
- Bei den obligatorischen periodischen Steuern kann ein Mehrertrag von CHF 127'200 oder +2.55% verzeichnet werden.
- Die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen CHF 95'700 weniger als budgetiert.

### 4.2. Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung per 31.12.2010 schliesst wie folgt ab:

<i>Ergebnis vor Abschreibungen</i>		
Aufwand	CHF	8'023'973.91
Ertrag	CHF	8'786'371.59
Ertragsüberschuss brutto	CHF	762'397.68
<i>Ergebnis nach Abschreibungen</i>		
Ertragsüberschuss brutto	CHF	762'397.68
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	657'382.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>105'015.68</b>
<i>Vergleich Rechnung-Voranschlag</i>		
Ertragsüberschuss Rechnung 2010	CHF	105'015.68
Aufwandüberschuss Voranschlag 2010	CHF	-292'500.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b>CHF</b>	<b>397'515.68</b>

### 4.3 Erläuterungen zur Laufenden Rechnung, nach Funktionen

Die nachstehende Liste zeigt die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:

(+ = Besser / - = Schlechter)	Rechnung 2010	Budget 2010	Veränderung	
Rubrik	Bezeichnung			
212.362.01	Sekundarschulverband Rapperswil	-429'752	-402'750	-27'002
212.451.01	Rückerstattungen Lastenanteil Lehrerbessoldungen	26'731	-	26'731
217	Schulanlagen	-464'185	-516'050	51'865
219	Nicht Aufteilbares Volksschule	-206'477	-260'800	54'323
530	Lastenausgleich Ergänzungsleistungen	-572'057	-602'900	30'843
533	Lastenausgleich Familienzulagen	-	-39'700	39'700
587	Lastenausgleich Sozialhilfe	-1'148'816	-1'175'400	26'584
620	Gemeindestrassen	-316'116	-287'550	-28'566
900.400.01	Einkommenssteuern natürliche Personen	4'616'006	4'690'000	-73'994
900.400.02	Vermögenssteuern natürliche Personen	423'318	362'000	61'318
900.400.09	Rückstellungen für Steuerteilungen	24'000	-	24'000
900.400.99	Rückstellungen Steuergesetzrevisioenen	92'000	-	92'000
920.444.	Leistungen aus dem Finanzausgleich	440'921	476'400	-35'479
940.322.	Zinse auf festen Schulden	-169'600	-195'000	25'400
990.331.	Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-402'757	-498'500	95'743

Für Details wird auf die nachstehenden Bemerkungen zu den einzelnen Sachbereichen verwiesen (im Text erwähnte Frankenbeträge wurden der Lesbarkeit halber jeweils auf CHF 100 gerundet).

## 0 Allgemeine Verwaltung

**RG 2010 - Nettoaufwand:**  
CHF 821'626.86

**VA 2010 - Nettoaufwand:**  
CHF 844'900

**RG 2009 - Nettoaufwand:**  
CHF 809'506.36

Der Minderaufwand von CHF 23'300 im Vergleich zum Voranschlag 2010 hat verschiedene Ursachen. Erwähnenswert sind:

"012 *Exekutive*": Der Nettoaufwand wird um CHF 7'600 unterschritten. In einigen Konti treten Differenzen auf: Die Gemeinderats-Entscheidungen fallen um CHF 5'500 tiefer aus; die Weiterbildung des Gemeinderates nimmt CHF 4'100 weniger in Anspruch; der Gemeinderatskredit wird um CHF 3'800 überschritten (u.a. Spende Erdbeben Haiti).

"029 *Allgemeine Verwaltung*": Im Vergleich zum Voranschlag werden in diesem Teilbereich CHF 24'300 eingespart. Die grössten Abweichungen treten in folgenden Konti auf: Der Personalaufwand des Verwaltungspersonals bewegt sich im Rahmen des Voranschlags - Abweichungen in einzelnen Konti ergeben sich mit dem Wechsel auf der Gemeindeschreiberinnen-Position. Der Büromaterial- und Inserateaufwand wird um CHF 5'800 unterschritten; Aus der Betriebshaftpflichtversicherung wird ein nicht budgetierter Bonus von CHF 9'400 ausbezahlt.

"090 *Verwaltungsliegenschaften*": Der Nettoertrag liegt CHF 8'300 unter dem budgetierten Wert. Dazu tragen insbesondere höhere Unterhaltskosten (CHF 7'200) sowie Mehrkosten beim Betrieb der Heizungszentrale "Bärenareal" (CHF 4'500) bei. Auf die geplanten Anschaffungen von CHF 1'800 wurde verzichtet.

## 1 Öffentliche Sicherheit

**RG 2010 - Nettoaufwand:**  
CHF 76'024.95

**VA 2010 - Nettoaufwand:**  
CHF 91'550

**RG 2009 - Nettoaufwand:**  
CHF 89'313.17

Der Aufwandüberschuss liegt rund CHF 15'500 tiefer als der Voranschlag 2010 und CHF 13'300 tiefer als das Jahresergebnis 2009. Das Ergebnis wird durch folgende Geschäftsfälle beeinflusst:

"101 *Übrige Rechtspflege*": Der Teilbereich schliesst CHF 9'400 schlechter ab als vorgesehen. Allgemein wurde auf der Aufwandseite etwas zu knapp budgetiert. Zusätzlich ist bei den Baubewilligungsgebühren ein spürbarer Einbruch (CHF -7'200) feststellbar.

"140 *Feuerwehr*": Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 31'150 wird trotz einem deutlichen Einbruch bei den Wehrdienstersatzabgaben (CHF -12'400) um gut CHF 12'300 unterschritten. Beim Personalaufwand ist ein Minderaufwand von insgesamt CHF 25'000 entstanden. Bei den Anschaffungen und beim Roh-/Hilfsmaterial betragen die Minderkosten CHF 7'500. Andererseits werden für die Hydrantenkontrolle nicht budgetierte Kosten von CHF 3'900 verursacht.

"160 Zivilschutz": Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 5'1'600 wird vor allem wegen einem kleineren Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit um CHF 3'100 unterschritten. Beim allgemeinen Verwaltungsaufwand entstehen wegen einer Praxisänderung Mehrkosten von CHF 1'600 für die Swisscom-Gebühren der Sirenenanschlüsse.

"161 Übrige zivile Landesverteidigung": Der budgetierte Beitrag von CHF 7'500 an die Einsatzkostenversicherung für besondere Lagen wurde wegen gutem Schadenverlauf in den Vorjahren nicht eingefordert.

## 2 Bildung

**RG 2010 - Nettoaufwand:**  
CHF 2'242'373.58

**VA 2010 - Nettoaufwand:**  
CHF 2'331'200

**RG 2009 - Nettoaufwand:**  
CHF 2'272'764.77

Die Nettoaufwendungen im gesamten Bildungssektor weichen um knapp CHF 89'000 oder 3.82% vom budgetierten Wert ab. Bei den Gemeindebeiträgen an der Lastenverteilung Lehrerbildungen, welche einen beachtlichen Teil des Gesamtnettoaufwandes ausmachen, zeigt sich folgendes Bild:

Rubrik	Rechnung 2010	Budget 2010	Differenz (+ = Besser / - = Schlechter)
Kindergärtnerinnenbesoldung	-103'584	-109'800	6'216
Besoldungen Primarstufe	-547'207	-537'700	-9'507
Besoldungen Sekundarstufe 1	-279'353	-299'900	20'547
<b>Total</b>	<b>-930'144</b>	<b>-947'400</b>	<b>17'256</b>

In folgenden Unterbereichen ergeben sich zusätzliche, nennenswerte Abweichungen zum Voranschlag:

"212 Sekundarstufe 1": Der Beitrag an den Sekundarschulverband Rapperswil fällt wegen einer Nachzahlung aus dem Jahr 2009 um CHF 27'000 höher aus. Die Schulgelder an die Sekundarschule Lyss nehmen wegen gestiegenen Schülerzahlen um CHF 5'100 zu. Demgegenüber werden CHF 11'650 weniger an die kantonalen Quartas ausgerichtet.

"214 Musikschulen": Die Beiträge an die Musikschulen und Konservatorien nehmen weiterhin zu. Sie belaufen sich mit CHF 128'500 gut 7% über dem voranschlagten Wert, jedoch im Rahmen des Vorjahres. Die Gemeinde hat in diesem Bereich absolut keinen Handlungsspielraum, da kantonale Vorschriften (insbesondere das Musikschuldekret) bestehen.

"217 *Schulanlagen*": Der Nettoaufwand liegt 10% oder knapp CHF 52'000 unter dem budgetierten Wert von CHF 516'000. Grössere Differenzen ergeben sich insbesondere bei den Anschaffungen (CHF -5'400), beim Unterhalt (CHF -24'300), bei den Heizkosten (CHF -5'300) sowie beim Allgemeinen Verwaltungsaufwand (CHF -5'100). Bei den Miet- und Pachtzinsen entsteht ein Mehrertrag von CHF 6'600 (Vermietung Turnhalle 2009/2010 an Gemeinde Wengi).

"219 *Nicht Aufteilbares, Volksschule*": Dieser Bereich kostet uns im Berichtsjahr CHF 54'300 weniger als vorgesehen. Die grösste Abweichung tritt beim Konto Rückerstattungen Gemeinden auf (CHF +21'000). Dabei handelt es sich um die Kostenbeteiligung der teilnehmenden Gemeinden an den Auslagen der Projektgruppe IBEM (Umsetzung Integrationsartikel) in den Jahren 2008 - 2010. Beim Schul- und Lernmaterial und bei den Anschaffungen entstehen Minderaufwendungen von CHF 11'700. Der Gemeindebeitrag ans IBEM Schöpfen fällt CHF 5'600 tiefer aus und vom Verband für ergänzende Schulangebote geht aus der Schlussabrechnung ein nicht budgetierter Überschuss von CHF 5'100 ein. Die Transportkosten fallen wegen Angebotsverlängerungen (Transport Mittagstisch; Ammerzwil-Grossaffoltern) um CHF 5'200 höher aus.

### 3 Kultur und Freizeit

<b>RG 2010 - Nettoaufwand:</b> CHF 116'610.02
--

<b>VA 2010 - Nettoaufwand:</b> CHF 119'750
---

<b>RG 2009 - Nettoaufwand:</b> CHF 106'060.45
--

Der Bereich Kultur und Freizeit schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 3'100 ab. In den Teilbereichen ergibt sich folgendes Bild:

"300 *Bibliothek*": Die Nettokosten entsprechen dem budgetierten Wert. Die nicht budgetierten Einnahmen aus der Lesung von Pedro Lenz von CHF 1'500 wurden für die Erhöhung des Medienkredites verwendet.

"309 *Übrige Kulturförderung*": Der Nettoaufwand fällt um CHF 2'500 tiefer aus als vorgesehen. Mehrkosten von CHF 3'000 für die Beschaffung von Neuzuzügermappen stehen Minderaufwendungen von insgesamt CHF 3'700 für die Druckkosten des Opfublattes und für Veranstaltungen gegenüber. Die Jungbürgerfeier kommt CHF 1'900 günstiger zu stehen und die CHF 1'000 für den Jugendraum werden nicht angetastet.

### 4 Gesundheit

<b>RG 2010 - Nettoaufwand:</b> CHF 10'494.90
---

<b>VA 2010 - Nettoaufwand:</b> CHF 15'100
--

<b>RG 2009 - Nettoertrag:</b> CHF 11'945.50
--

Die Nettokosten werden im Berichtsjahr nur zu rund 70% ausgeschöpft. Davon sind die Teilbereiche Schularzt (CHF -2'600) und Schulzahnarzt (CHF -2'000) betroffen.

## 5 Soziale Wohlfahrt

RG 2010 - Nettoaufwand:  
CHF 1'864'336.05

VA 2010 - Nettoaufwand:  
CHF 1'965'050

RG 2009 - Nettoaufwand:  
CHF 1'731'110.80

Die Nettoaufwendungen im Aufgabenbereich Soziale Wohlfahrt betragen mit 1.86 Mio. CHF rund 5.10% oder CHF 100'700 weniger als budgetiert. In folgenden Teilbereichen treten Differenzen auf:

"530 Gemeindeanteil an die EL": Der Gemeindeanteil beläuft sich auf CHF 572'000 - budgetiert waren CHF 602'900.

"533 Lastenanteil Familienzulagen": Der Gemeindeanteil von CHF 39'700 entfällt gemäss Informationen des Kantons.

"587 Lastenverteilung Fürsorgewesen": Der Gemeindebeitrag beläuft sich im 2010 auf CHF 1'148'800, was CHF 26'600 weniger ist als im Voranschlag berücksichtigt.

## 6 Verkehr

RG 2010 - Nettoaufwand:  
CHF 545'528.20

VA 2010 - Nettoaufwand:  
CHF 505'650

RG 2009 - Nettoaufwand:  
CHF 504'253.55

Der Aufgabenbereich Verkehr schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 39'900 oder +7.90% ab:

"620 Gemeindestrassen": Die Differenzen betreffen - unter anderem bedingt durch die Zusammenarbeit der Werkhöfe Rapperswil und Grossaffoltern sowie die strengen Winter 09/10 und 10/11 - etliche Einzelkonti. Massgebliche Unterschiede ergeben sich beim Rohmaterial (CHF +10'200); in den Bereichen Dienstleistungen Dritter Unterhalt (CHF +27'000 - vor allem Winterdienstleistungen); Dienstleistungen Dritter Öffentliche Beleuchtung (CHF +8'300 - Netzerweiterung), sowie beim Fahrzeugunterhalt (CHF +6'300). Bei den Mieten/Benützungskosten beträgt die Entlastung CHF 7'400 und die uns in Rechnung gestellten Dienstleistungen des Werkhofes Rapperswil fallen um 17'900 tiefer aus. Andererseits kann unser Werkhof zusätzliche Dienstleistungen im Umfang von CHF 27'600 verrechnen. Der Kantonsbeitrag an den Strassenunterhalt fällt wegen einer Praxisänderung um CHF 17'900 tiefer aus.

"621 Parkplätze": Im Frühjahr 2010 wurden beim Bahnhof Suberg Veloparkplätze für CHF 12'400 beschafft. Dieser Betrag war im Voranschlag nicht enthalten.

## 7 Umwelt und Raumordnung

**RG 2010 - Nettoaufwand:  
CHF 213'852.75**

**VA 2010 - Nettoaufwand:  
CHF 228'950**

**RG 2009 - Nettoaufwand:  
CHF 41'032.45**

"710 *Abwasserbeseitigung*": Die Beiträge an die ARA-Verbände (insbesondere Gemeindeverband ARA Lyss) fallen auch im 2010 deutlich tiefer aus als voranschlagt (CHF -153'800). Auf Grund des höheren Debitorenbestandes wird eine nicht budgetierte Rückstellung von CHF 6'000 gebildet. Der Gebührenertrag unterschreitet den Budgetbetrag um CHF 6'600. Zum Ausgleich der Abwasserrechnung werden dem Abwasserfonds CHF 109'100 beigesteuert - das Budget rechnet mit einer Entnahme von 54'700. Der Fonds beträgt per 31.12.2010 CHF 598'600 und kann zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse verwendet werden. Dank der positiven Abschlüsse der Vorjahre kann die Spezialfinanzierung anstelle von Schuldzinsen (budgetiert waren CHF 9'400) eine interne Zinsgutschrift von CHF 3'400 verzeichnen. Wegen der nach wie vor regen Investitionstätigkeit wird der Werterhaltungsfonds vollständig aufgebraucht und es entsteht ein Verwaltungsvermögen von CHF 398'800, welches abgeschrieben und intern verzinst werden muss.

"720 *Abfallbeseitigung*": Der Bereich Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'200 im Rahmen des Voranschlages ab. Trotzdem treten einige Differenzen auf: Auf die geplanten Anschaffungen wird verzichtet. Andererseits wird für CHF 6'200 die Beleuchtung bei der Abfallsammelstelle Werkhof optimiert. Der Ertragsüberschuss wird der dafür bestimmten Verpflichtung für Spezialfinanzierung (Bilanzkonto 2280.06) gutgeschrieben. Der Fonds beträgt per 31.12.2010 CHF 60'200.

"750 *Gewässerverbauungen*": Die budgetierten Aufwendungen von CHF 92'000 werden nur zu gut 90% ausgeschöpft. Bei den Unterhaltskosten tritt eine Kostenüberschreitung von CHF 3'500 auf (u.a. Reinigungsarbeiten Feuerweiher). Die verrechneten Wegmeisterstunden fallen mit CHF 4'200 deutlich tiefer aus als vorgesehen.

"770 *Naturschutz*": Auch in diesem Bereich entstehen Minderkosten (CHF -5'100). Die Baum- und Böschungspflege nimmt CHF 9'400 weniger in Anspruch. Dafür müssen für die Heckenpflege CHF 6'100 mehr ausgegeben werden. Der Kostenbeitrag des Lyssbachverbandes fällt um CHF 1'200 höher aus.

## 8 Volkswirtschaft

**RG 2010 - Nettoertrag:  
CHF 139'514.20**

**VA 2010 - Nettoertrag:  
CHF 132'250**

**RG 2009 - Nettoertrag:  
CHF 151'524.60**

"810 *Forstverwaltung*": Im Berichtsjahr werden keine Unterhaltsarbeiten ausgeführt, was zu Einsparungen von CHF 4'000 führt. Der Holzerlös übersteigt den budgetierten Betrag um CHF 2'100.

## 9 Finanzen und Steuern

**RG 2010 - Nettoertrag:**  
CHF 5'856'348.79

**VA 2010 - Nettoertrag:**  
CHF 5'677'400

**RG 2009 - Nettoertrag:**  
CHF 5'756'642

"90 Steuern": Der effektive Netto-Steuerertrag übertrifft mit 5.62 Mio CHF den budgetierten Wert um CHF 119'400 oder 2.16%. Dieser Betrag entspricht knapp 0.40 Steueranlagezehnteln. Folgende Abweichungen sind signifikant:

Rubrik	Rechnung 2019	Budget 2010	Differenz Rg / Budget 2010
Einkommenssteuern natürlicher Personen	4'616'006	4'690'000	-73'994
Vermögenssteuern natürlicher Personen	423'317	362'000	61'317
Rückstellungen Steuergesetzrevision 2008	92'000	0	92'000
<b>Total</b>	<b>5'131'323</b>	<b>5'052'000</b>	<b>79'323</b>

"920 Leistungen aus dem Finanzausgleich": Der Minderertrag beträgt CHF 35'500, liegt jedoch CHF 21'400 höher als im Jahr 2009.

"940 Zinswesen": Der Nettoaufwand der Funktion Zinswesen wird um CHF 22'200 unterschritten. Die Zinsaufwendungen auf dem langfristigen Fremdkapital fallen sogar um CHF 25'400 günstiger aus. Bei den intern verrechneten Zinsen entstehen Mehraufwendungen von CHF 12'900 (v.a. wegen den besseren Abschlüssen im Bereich Abwasserbeseitigung). Die insgesamt gute Liquidität hat ihren Einfluss auf den Zinsertrag der flüssigen Mittel (CHF +2'600). Auch bei den Verzugszinsen ist ein Mehrertrag (CHF +5'000) feststellbar.

"942 Liegenschaftlichen Finanzvermögen": Der Nettoertrag fällt mit CHF 334'000 um CHF 19'200 tiefer aus als vorgesehen. Die erste Tranche des Buchgewinns aus der Veräusserung des Sägerei-Areals fällt um CHF 16'400 geringer aus als budgetiert. Die Vermietung eines Teils des Werkhofgebäudes hat Mehrkosten beim Unterhalt (CHF +5'700) zur Folge. Andererseits nimmt jedoch der Mietertrag um CHF 4'200 zu.

"990 Abschreibungen": Bei den Abschreibungen Finanzvermögen handelt es sich um Anpassungen der Wertberichtigungen auf den Debitoren-Ausständen.

Die harmonisierten Abschreibungen bewegen sich wegen Minderinvestitionen CHF 95'700 unter dem voranschlagten Wert.

## 5. INVESTITIONSRECHNUNG

In der **Investitionsrechnung** werden Projekte mit mehrjähriger Nutzung, deren Kosten in der Regel über CHF 25'000 liegen, sowie Anschlussgebühren aufgenommen. Im 2010 werden folgende Investitionen realisiert und ins Verwaltungsvermögen übertragen:

Schulhäuser, Sanierungen	4'681.30	
Darlehen FC Schüpfen, Teilamortisation	-558.50	
Anteilscheine / Darlehen Wohnbaugenossenschaft Säge	314'000.00	
Altersheim Schüpfen, Seniorenzentrum	70'000.00	
Gemeindestrassen, Sanierungen, Nettoaufwand	531'307.95	
Abwasserbeseitigung	512'749.15	
./. Anschlussgebühren	97'228.00	
./. Grundeigentümerbeiträge	63'011.20	
./. Kantonsbeiträge	<u>16'728.60</u>	
Projekt Friedhofanlage	335'781.35	
Lyssbach, Projekt Stollen	55'304.75	
	<u>198'000.00</u>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1'508'516.85</b>	

## 6. BESTANDESRECHNUNG

Im Gegensatz zur Laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung, welche jeweils die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember umfassen, gibt die Bestandesrechnung (auch Bilanz oder Vermögensrechnung genannt) die Situation am Stichtag 31. Dezember (Momentaufnahme) wieder.

### AKTIVEN

"10 Finanzvermögen": Das Finanzvermögen reduziert sich gesamthaft um CHF 331'400. Innerhalb der einzelnen Konti fallen folgende Veränderungen auf: Abnahme der flüssigen Mittel um CHF 36'300; Abnahme der Guthaben um CHF 58'600; Abnahme der Anlagen um CHF 236'200 (Sägereiareal).

"11 Verwaltungsvermögen": Die Nettoinvestitionen übertreffen die Abschreibungen um CHF 851'000. Davon sind hauptsächlich die Gemeindestrassen, die Abwasseranlagen sowie das Projekt Lyssbachstollen betroffen. Nicht abgeschrieben wird die Beteiligung an der Wohnbaugenossenschaft Säge von CHF 314'000.

### PASSIVEN

"20 Fremdkapital": Die Erhöhung des Fremdkapitals um CHF 283'400 hat folgende Hauptgründe: Zunahme der laufenden Verpflichtungen (v.a. Kreditoren) um CHF 371'800 und Reduktion der Rückstellungen um CHF 117'200 (v.a. Bereich Steuern).

"22 Spezialfinanzierungen": Die Zunahme beläuft sich auf CHF 131'300. Die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung Abwasser beträgt CHF 254'600 - sie wird vollumfänglich zur ordentlichen Abschreibung des Verwaltungsvermögens verwendet. Um die Betriebsrechnung der Abwasserentsorgung auszugleichen zu gestalten, wird der Ertragsüberschuss von CHF 109'100 der Verpflichtung für Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich gutgeschrieben, welche per 31.12.2010 neu CHF 598'600 beträgt. Um den Ertragsüberschuss der Abfallrechnung auszugleichen, werden der Spezialfinanzierung Abfall CHF 4'200 zugewiesen. Im Berichtsjahr werden CHF 18'000 an Schutzraumsatzabgaben eingenommen - die entsprechende Spezialfinanzierung beläuft sich per 31.12.2010 auf CHF 246'300.

"23 Eigenkapital": Das Eigenkapital beträgt nach der Einlage des Ertragsüberschusses 2010 von CHF 105'015.68 per 31.12.2010 neu 3.97 Mio CHF. Dies entspricht rund 13 Steueranlagezehteln.

## 7. NACHKREDITE

Gemäss Art. 7 OGR müssen Nachtragskredite als unübertragbare Sachgeschäfte der Gemeindeversammlung unterbreitet werden, welche mehr als 10% des ursprünglichen Kredites, jedoch CHF 100'000 übersteigen.

Im Berichtsjahr fallen keine Nachkredite in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Die einzelnen Abweichungen (ab CHF 5'000) sind in der "Nachkreditabelle 2010" aufgelistet und kurz begründet.

## 8. ANTRAG

Der Gemeinderat von Grossaffoltern hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 21.03.2011 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 105'015.68.

Grossaffoltern, 22.03.2011

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident:  Die Sekretärin: 

Niklaus Marti

Andrea Burri

Der Finanzverwalter:



Patrick Allenbach